



Univ.-Prof. Dr. Martin R. Stuchtey

Martin Stuchtey ist Professor, Unternehmensgründer und Ratgeber für nachhaltiges Ressourcenmanagement. In den letzten 10 Jahren hat er globale Initiativen geleitet, um systemische Veränderungsprozesse im Übergang zu neuen regenerativen, zirkularen Geschäftsansätzen zu realisieren. Prof. Stuchtey greift dabei auf seine in zwanzigjähriger Praxis erworbenen Erfahrungen bei der Initiierung, Unterstützung und Finanzierung von Veränderungsprozessen zurück: in der globalen Wasserwirtschaft, in der Kreislaufwirtschaft, bei der nachhaltigen Landnutzung oder im Aufbau von Ressourcen- oder Verschmutzungsmärkten.

Erfahrungen:

- **Professor an der Universität Innsbruck** für Ressourcenstrategien und -management (Professur seit 2016).
- **Gründer der Firma SYSTEMIQ.** Die Organisation wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) zu unterstützen. SYSTEMIQ agiert als ThinkTank und Investor in den Bereichen nachhaltige Landnutzung, zirkulare industrielle Systeme und erneuerbare Energiesysteme, um Marktdynamiken und Geschäftsmodelle zu transformieren (Gründung April 2016, 150 Mitarbeiter, London – München - Jakarta)
- **Senior Partner bei der Unternehmensberatung McKinsey & Company.** In seiner 20-jährigen Karriere verantwortete Prof. Stuchtey die europäische Transport- und Logistiksparte (2006-2010), das Münchner Büro (2009-2014) und den Bereich Sustainability & Resource Productivity (2009-2016). Er gründete 2009 die „2030 Water Resources Group“ und in den letzten Jahren leitete er das „McKinsey Center for Business & Environment“ (2014-2016).
- **Strategischer Berater des World Economic Forum.** Prof. Stuchtey initiierte, zusammen mit Dame Ellen MacArthur, die Circular Economy Initiative des World Economic Forum und hat zahlreiche Reports, Artikel und Beiträge zur Kreislaufwirtschaft veröffentlicht (seit 2009).
- **Lead-Author des Global Ocean Synthesis Reports** für das „High Level Panel for a Sustainable Ocean Economy (HLP)“, einer von Erna Solberg, Premierministerin Norwegens initiierten zwischenstaatlichen Initiative mit dem Ziel einen wirtschaftlichen Entwicklungsplan für die Ozeane zu entwickeln. Nebst Norwegen setzt sich das HLP aus den Staatschefs 11 weiterer Nationen und dem UN Secretary-General für den Ozean zusammen. Das Budget der Initiative beträgt 11 Millionen USD, Sitz ist im World Resource Institute (seit 2018).



Ein Auszug seiner Veröffentlichungen:

- Im Oktober 2016 veröffentlichte er bei Bloomsbury sein Buch „**A Good Disruption – Redefining Growth in the Twenty-first Century**“ in dem er und seine zwei Ko-Autoren den Übergang von einer linearen, ressourcen-intensiven zu einer netto-positiven industriellen Logik beschreiben.
- „**Cities and the Circular Economy for Food**“ (2019) in Zusammenarbeit mit der Ellen MacArthur Foundation (EMF) zur Transformation unseres derzeitigen linearen Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssystems hin zu mehr kreislauffähigen Ansätzen. Der Bericht wurde 2019 beim Weltwirtschaftsforums in Davos vorgestellt.
- "**Achieving Growth Within – a €320-billion circular economy investment opportunity available to Europe up to 2025**" (2017). Dieser von SYSTEMIQ in Zusammenarbeit mit der Ellen MacArthur Foundation verfasste Bericht identifiziert Investitionsmöglichkeiten für regeneratives Wachstum, wobei wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert geschaffen wird, und gleichzeitig die Folgen des Klimawandels gemindert werden können. Der Bericht wurde 2017 beim Weltwirtschaftsforums in Davos vorgestellt.
- „**A New Plastic Economy**“ – **rethinking the future of plastics** (2016). Der Bericht wurde 2016 beim Weltwirtschaftsforums in Davos vorgestellt.
- **Bayern 2025 - Alte Stärke, neuer Mut** (2015). Globale Trends – von neuen Technologien bis zur Verknappung von Ressourcen – werden Wirtschaft und Gesellschaft auch in Bayern radikal verändern. Lässt sich mit dem bisherigen Kurs auch die Zukunft absichern? Oder braucht Bayern eine Neuausrichtung, weil die sich jetzt abzeichnenden Veränderungen tiefer gehen werden als je zuvor?
- „**Growth within – a circular economy vision for Europe**“ (2015). Eine umfassende ökonomische Bewertung eines ressourcen-produktiven Umbaus der EU Volkswirtschaften.
- „**Towards a Circular Economy – economic and business rationale for an accelerated transition**“ (2013). Dies ist die meist-zitierte Veröffentlichung zum Thema Circular Economy.
- „**Towards a Circular Economy – opportunities for the Consumer Goods Sector** (2012). Der Bericht wurde 2012 beim Weltwirtschaftsforum in Davos vorgestellt.
- „**Charting our Water Future: Water Resources Group 2030**“ (2009). Der Bericht wurde 2009 beim Weltwirtschaftsforum in Davos und bei der Weltbank in Washington vorgestellt.

Prof. Stuchtey hielt in jüngster Zeit ca. 55 Vorträge, zum Beispiel bei der Mitgliederversammlung des BDE in Berlin, dem World Circular Economy Forum 2019 in Helsinki, dem BDI Kreislaufwirtschaftsforum in Berlin, dem Verpackungskongress in Berlin, dem Concaawe Symposium in Oslo, der DAKOFA Jahreskonferenz und der Evolve Arena „shaping the future of our cities“ in Oslo, dem Credit Suisse Impact Roundtable in Lissabon, dem AUDI Stakeholder Dialog in Ingolstadt, der Siemens Technology and Innovation Council in Washington, bei REPSOL in Madrid, einem Workshop des Luc Hoffmann Institutes in Genf, der Technischen Universität München, dem European Leaders Forum in Kitzbühel, dem Club of Rome, bei acatech und beim Europäischen Forum in Alpbach, veröffentlichte 15 Zeitungs- und Magazin- oder Radiobeiträge zum Beispiel im Handelsblatt, dem ManagerMagazin oder im Focus Business. Im September wurde er mehrfach im Economist zitiert.

Martin Stuchtey studierte Geologie und Lagerstättenkunde in Würzburg und an der Rhodes Universität in Südafrika, und dann Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Diplomkaufmann an der WHU in Koblenz und MBA an der Lancaster University. Er promovierte im Jahr 2000 an der Universität Dresden zum Thema „Innovationscluster“.

Er ist verheiratet, hat sechs Kinder und lebt am Starnberger See und zeitweise auf seinem biologischen Bauernhof in Anras, Osttirol.

